



Restaurator im Handwerk

DIE FACHZEITSCHRIFT FÜR RESTAURIERUNGSPRAXIS

2 / 2012

Restaurator im Handwerk • Ausgabe 2/2012 • ISSN 1869-7119



Themenschwerpunkt

Restaurierung von Möbeln

Was ist Ihnen Ihre Antiquität wert?

Ormoulu – Möbelbeschläge des Barock

Oberflächenanalyse mit Licht

Tür-Portale des Spätbarock

Schloss und Schlüssel

Rathaus Chemnitz

Gründerzeitmuseum

Posamentenindustrie im Erzgebirge

Interview mit Prof. Hans Michaelsen

und weitere interessante Themen

Deutschland

6,- €





Impressum

Restaurator im Handwerk
Die Fachzeitschrift
für Restaurierungspraxis

Auflage: 3.300

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt i. S. d. P.

Guido Kramp, Präsident
Restaurator im Handwerk e.V.
Werkstraße 3
32657 Lemgo-Lieme
Tel.: 05261 – 96 88 10
gkramp@kramp-lemgo.de

Konzeption und Koordination

Rainer W. Leonhardt
Tel.: 030 - 342 10 48
info@rainer-w-leonhardt.de

Anzeigenannahme

Manfred Sturm-Larondelle
Tel.: 030 - 611 53 06
Fax: 030 - 616 27 166
mail@sturm-larondelle.de

Autorenbetreuung

Dipl.-Ing. Annemarie Rothe
Tel.: 0176 - 96 51 67 53
rothe.a@berlin.de

Dipl.-Ing. Angela Bühring
Tel.: 030 - 402 93 16
info@tischlerei-emme.de

Bernd Kirchner
Restaurator im Handwerk
Tel.: 03361 - 692 52
be.kirchner@kirchnermetall.de

Lektorat

Axel Haase
Herbach & Haase Literarische
Agentur, Tel.: 030 - 88 001 607
axel.haase@herbach-haase.de

Gestaltung und Satz

oderconcept mediendesign
Jürgen O. Müller
Tel.: 033478 - 370 53
jomueller@oderconcept.de

Redaktionsbüro

Gierkeplatz 9
10585 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030 - 342 10 48
Fax.: 030 - 348 23 56
E-Mail: redaktion@restaurator-
im-handwerk.eu

ISSN 1829-7119

Zum Titelbild:

*Holländischer Barockschrank um
1750, Blindholz, massiv Eiche, um
1800 dann mit einer aufwendigen
Marketerie versehen – was nach
Auskunft eines holländischen Re-
staurators damals überaus üblich
war. Das Drachemotiv hat seinen
Ursprung vermutlich in Bali.
Foto: Christian Schenk*

FRANK SPRENGER

Echt Antik ?

Nicht nur der Landhausstil ist wieder chic, alte Möbel als echte Alternative zu skandinavischen Vollholzimitationen sind gefragt, Antiquitäten immer öfter integraler Bestandteil eines individuellen "interior designs". Die Wiederentdeckung der guten alten Dinge findet deshalb ihren Niederschlag nicht nur auf Antikmärkten, sondern längst in fast allen Katalogen heutiger Möbelhersteller. Zur Beantwortung der Frage "echt oder falsch" reicht eine gründliche Kenntnis der Techniken und Materialien einer Epoche deshalb oft nicht mehr aus, erst eine genaue Untersuchung gibt Aufschluss über Original oder Fälschung. Auch "Sperrmüllplünderer" haben diesen Markt erkannt und durchpflügen bei Einbruch der Dämmerung ganz gezielt Dorf für Dorf. Hastig wird die Beute verladen und für den Trödel aufbereitet: erst einmal in die Lauge, dann mit Lamellos, Spax und PU-Leim "ertüchtigt" und fix als "echtes Schnäppchen" feilgeboten. Noch gezielter gehen professionelle "Haushaltsauflöser" zur Sache: Hier wird mit geschultem Blick gefiltert, was marktgängig ist und was nicht, und die Entrümpelung mit einem Handgeld besiegelt. Die wertvollen Stücke müssen dann in sogenannten "Restaurierungswerkstätten" nur noch aufgearbeitet werden, um in neuem Glanz erstrahlen zu können. Historische Oberflächen werden hierbei jedoch häufig geopfert, weil sie beschädigt und unansehnlich oder einfach nur zu empfindlich sind. Überfurniert und mit DD-Lack auf Hochglanz getrimmt, können für solche "Originale" auf Antiquitätenmärkten nicht selten Höchstpreise erzielt werden.

Für eine wirklich werterhaltende Instandsetzung eines historischen Möbels ist jedoch dessen Datierung, die Kenntnis der Konstruktionen, Verbindungen und Oberflächenbehandlung von zentraler Bedeutung. Da das Wissen um das Manufakturwesen der europäischen Möbelkunst vielfach geheim gehalten wurde, konnte eine derartige Spezialisierung, die bereits Anfang des 19. Jahrhun-

derts zu einer arbeitsteiligen Herstellung von Möbeln führte, nur an wenige Handwerker überliefert werden. Datierungen und Echtheitsbestimmungen gründen auf einer fundierten wissenschaftlich-kunsthistorischen Einordnung. Die Kenntnis der Herstellungstechniken, die Grundlage einer jeden Möbelkonservierung und -restaurierung darstellen sollte, ist im Handwerk heute jedoch eher selten anzutreffen. Gerade aber bei der Oberflächenbehandlung von Antiquitäten müssen Restauratoren, damit Maserung, Struktur und Patina erhalten bleiben, über umfassendes Fachwissen verfügen, um auf geeignete Rezepte und Methoden alter Handwerkskünste zurückgreifen zu können. Moderne Kunststofflacke bieten zwar Schutz vor chemischen und physikalischen Einflüssen, bewirken aber Veränderungen im Holz, die nicht nur dem Aussehen und der Haltbarkeit, sondern vor allem auch dem Wert abträglich sind. Um die Holzoberfläche zu schützen, wurden im Laufe der Jahrhunderte immer wieder neue, zum Teil sehr arbeitsintensive Techniken entwickelt, die heute nur noch von wenigen Fachleuten erkannt, wertgeschätzt und mit Sachverstand angewendet werden. Obwohl eine solche Restaurierung sicher mehr kostet, werden Besitzer und Liebhaber alter Möbel erkennen, dass sich eine solche Investition lohnt.

Dipl.-Ing. Frank Sprenger

ist fachlicher Leiter des Zentrums für Restaurierung und Denkmalpflege der Handwerkskammer Koblenz und Geschäftsführer des Bundesverbandes Restaurator im Handwerk e. V.



Möbelrestaurierung

- 6** Was ist Ihnen Ihre Antiquität wert?
MANFRED STURM-LARONDELLE
- 9** Restaurierung eines Gründerzeit-Vertikos
RALF DEERBERG
- 12** Ergänzungen – eine Herausforderung
WOLFGANG DAMBACHER
- 15** Ormoulu – Möbelbeschläge des Barock
DIRK MEYER
- 18** Restaurierung eines Dielenschrankes um 1815
aus Zuckerkistenholz
MARTINA SCHULZ
- 22** Analyse von Möbeloberflächen mit Licht
TOBIAS DROPMANN-FISCHER
- 25** Feuchtegeregeltes Warmluftverfahren und
Inertgasverfahren
NIKOLAUS WILKE, STEPHAN BIEBL
- 28** Schloss und Schlüssel
EBERHARD LUDWIG
- 32** Restaurierung eines geschnitzten und
vergoldeten Rahmens
JULIA GREDEL
- 34** Restaurierung der sogenannten Hochzeitsbank
IRMELA WREDE
- 36** Sägefurniere
BIRGIT HEISENBERG
- 38** Ein Praktikanten-Symposium in Potsdam
SIOBHAN PIEKAREK



9
**Restaurierung eines
Gründerzeit-Vertikos**



15
Ormoulu – Möbelbeschläge des Barock



53
**Restaurierung eines
Sammelbandes**



28
Schloss und Schlüssel



55
**Restaurierung des Neuen
Rathauses in Chemnitz**

Fachbeiträge

41 Restaurierung einer frühklassizistischen Wohnhaustreppe von 1794 – Teil 2

DIETMAR AUFLEITER

46 Restaurierung von Portalen aus der Spätbarockzeit

WOLFGANG NONNENMACHER, THERESA PETERKORD

51 Symbole auf Tür- und Fensterbeschlägen Teil 4 – Jugendstil (1890-1920)

RAINER W. LEONHARDT

53 Restaurierung eines Sammelbandes

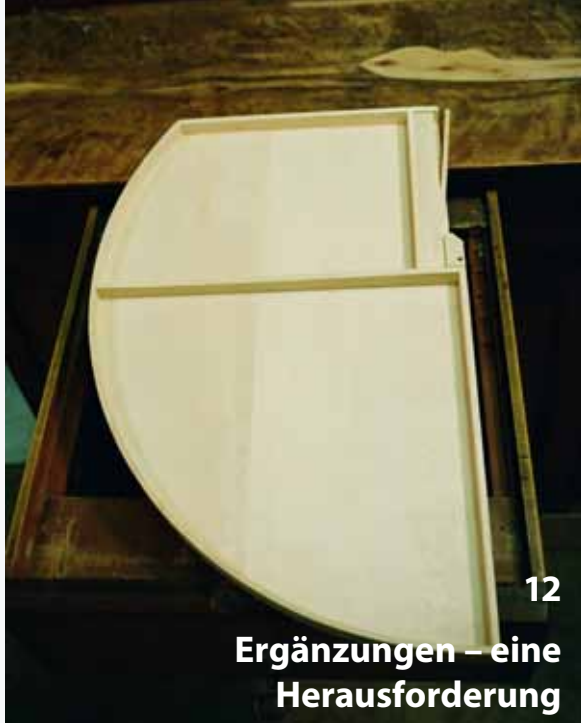
RIA TIEMEYER

55 Restaurierung des Neuen Rathauses in Chemnitz und des Kornhauses in Freiberg

TOBIAS NEUBERT, CHRISTOPH REUTHER

Rubriken

- 3 Editorial
- 58 Verbandsmitteilungen
- 62 Interview
- 67 Museen
- 68 Buchbesprechungen
- 69 Der literarische Text
- 71 Alte Handwerkstechniken
- 73 Das schlechte Beispiel
- 74 Kolumne
- 76 Kurzgeschichte
- 77 Kulturtipps
- 78 Wirtschaftsnachrichten
- 80 Fortbildung & Kleinanzeigen



12
Ergänzungen – eine Herausforderung



32
Restaurierung eines geschnitzten und vergoldeten Rahmens



34
Restaurierung der sogenannten Hochzeitsbank



25
Feuchtegeregeltes Warmluftverfahren und Inertgasverfahren



18
Restaurierung eines Dielenschrankes um 1815 aus Zuckerkistenholz

GESCHENKT !



Alle Abonnenten, die bis zum **15. Juli 2012** ein Jahres-Abonnement der Zeitschrift "Restaurator im Handwerk" bestellen, erhalten als Geschenk die DVD zur Restaurierung des Grünen Gewölbes in Dresden.

Eine Besprechung dieser DVD finden Sie unter der Rubrik "Buchbesprechungen" in der Ausgabe 1 / 2012.

GESCHENKT !

JAHRESABONNEMENT 2012

Sie möchten unsere Fachzeitschrift **regelmäßig und rechtzeitig** lesen?

Sie können die Zeitschrift "Restaurator im Handwerk" ab 2012 abonnieren. Sie erhalten **4 Ausgaben im Jahr für 30,00 Euro** inkl. 19% Mwst. und Versand innerhalb Deutschlands.

Hiermit bestelle ich ein Jahres-Abonnement der Zeitschrift Restaurator im Handwerk für das Erscheinungsjahr 2012 zum Preis von 30,00 Euro inkl. 19% Mwst. und Versand innerhalb Deutschlands.
Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf gekündigt wird.

Name:

Lieferanschrift:

Rechnungsanschrift:

Datum, Unterschrift:

BESTELLCOUPON
Auch per Fax: 030 / 348 23 56 oder
per E-Mail: info@rainer-w-leonhardt.de

Redaktion Restaurator im Handwerk
c/o Firma Leonhardt
Schusterstr. 20-22
10585 Berlin

www.restaurator-im-handwerk.eu

Wichtige Termine:

20. - 24. November 2012
denkmal 2012, Leipzig

24. November 2012
**Mitgliederversammlung des Bundesverbandes
Leipzig, im Rahmen der denkmal 2012**

Bundesverband Restaurator im Handwerk e.V.

Kontaktadresse des Bundesverbandes:

Marianne van der Hoek

Im Wohnpark 11 • 50127 Bergheim • Tel: 02271 805402 • Fax: +49 +49 3222 372 68 09

E-Mail: restaurator_im_handwerk@t-online.de